



Stadt Nienburg/Weser  
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

Nr.: 2/035/2017

öffentlich

**Datum:** 13.07.2017

**Produkt:**  
2302 Beteiligungsmanagement

**Finanzen**

*Auskunft erteilt:* Tietje, Michael

**Beratungsfolge:**

<u>Datum:</u>	<u>Gremium:</u>
01.08.2017	Ausschuss für Finanzen und Zentrale Dienste
28.08.2017	Verwaltungsausschuss
29.08.2017	Rat der Stadt Nienburg/Weser

**Sachbetreff:**

**Jahresabschluss 2016 Holding Stadt Nienburg/Weser GmbH**

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine                       Mittelbedarf < 10.000 € u. planmäßig verfügbar

**Beschlussvorschlag:**

Von dem Lagebericht der Geschäftsführung der Holding Stadt Nienburg/Weser GmbH für das Geschäftsjahr 2016 und dem Bericht der BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH, Krefeld, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 sowie von dem ergänzenden Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes gemäß § 32 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung wird Kenntnis genommen.

Der Vertreter der Stadt Nienburg/Weser in der Gesellschafterversammlung wird angewiesen,

1. den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 festzustellen
2. dem Vorschlag zur Ergebnisverwendung zuzustimmen und
3. dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen und
4. dem Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.

## **Sachdarstellung:**

### Jahresabschluss 2016

Gemäß § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist die Jahresabschlussprüfung in Verbindung mit § 158 Abs. 1 NKomVG nach den Vorschriften über die Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben durchzuführen. Als zuständiges Rechnungsprüfungsamt i.S.d. § 158 Abs. 1 NKomVG wurde das Rechnungsprüfungsamt Nienburg/Weser bestimmt.

Die BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft hat im Einvernehmen mit dem RPA den Jahresabschluss und den Lagebericht 2016 geprüft und am 07. Juli 2017 den nach § 32 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung erforderlichen Prüfungsvermerk uneingeschränkt erteilt.

Der Aufsichtsrat der Holding wird von dem Jahresabschluss 2016 mit Lagebericht sowie vom Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2016 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in seiner nächsten Sitzung am 24.08.2017 Kenntnis erhalten.

Das RPA hat diesen Prüfungsbericht gemäß den Vorschriften des § 32 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung erhalten. Gemäß § 32 Abs. 3 S. 3 der Eigenbetriebsverordnung versieht das RPA den Prüfbericht mit den von ihm für erforderlich gehaltenen ergänzenden Bemerkungen und leitet ihn sowohl dem Geschäftsführer als auch dem Bürgermeister zu.

Den Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2016 einschließlich des Lageberichts der Holding Stadt Nienburg/Weser GmbH erhalten die Fraktionen zur Kenntnisnahme.

Nach dem Jahresabschluss der Holding Stadt Nienburg/Weser GmbH schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von +239.657,11 Euro (Vj. Jahresfehlbetrag -175.668,75 Euro) ab. Der Ergebnisanstieg in Höhe von +415.325,86 Euro resultiert im Wesentlichen aus dem Finanzergebnis sowie den positiven Ertragssteuern.

- a) Das Finanzergebnis 456.231,42 EUR (Vj. 252.832,23 EUR) verbesserte sich um 203.399,19 EUR. Im Wesentlichen wurde dies durch die Ergebnissteigerung der Stadtwerke (+317.422,60 EUR) und dem Ergebnisrückgang (-98.396,67 EUR) bei den Wirtschaftsbetrieben beeinflusst. Der Zuschussbedarf der Bäder Stadt Nienburg/Weser GmbH konnte im Geschäftsjahr 2016 nur geringfügig auf 1.993.655,84 € reduziert werden. Insgesamt ergibt sich aus den Beteiligungen an verbundene Unternehmen ein negatives Ergebnis in Höhe von -729.871,30 EUR (Vj. -988.074,83 EUR). Rückläufig waren in 2016 die Dividendenzahlungen der Avacon AG 1.182.224,89 EUR (Vj. 1.229.023,23 EUR).

## Übersicht Finanzergebnis:

	a) Ergebnisabführungen aus den Anteilen an verbundenen Unternehmen (T€)			
Gesellschaft	2016	2015	2014	Abw. 16/15
Bäder	-1.994	-2.003	-1.307	9
Stadtbus	-706	-736	-731	30
Stadtwerke	1.857	1.540	1.667	317
WBN	112	211	249	-99
Summe	-730	-988	-122	257
	b) Dividenden aus Wertpapieren (T€)			
Avacon AG	1.182	1.229	1.135	-47
Summe	1.182	1.229	1.135	-47
	c) Zinsen und ähnl. Aufw./Erträge			
Summe	4	12	14	-8
Finanzergebnis	456	253	1.027	203

- b) Eine Neuberechnung der Ertragssteuern für die Jahre 2014 und 2015, führte im Geschäftsjahr 2016 zu einem positiven Steuereffekt in Höhe von +99.756,45 EUR (VJ. Aufwand aus Ertragssteuern -132.433,35 EUR) und trägt somit zu einem Ergebnisanstieg in Höhe von 232.189,80 EUR im Vorjahresvergleich bei.

## Gewinnverwendungsvorschlag:

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen den Jahresüberschuss in Höhe von 239.657,11 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

## Wirtschaftsplan 2016

Für das Geschäftsjahr 2016 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -1.163 T€ erwartet. Die Diskrepanz zum tatsächlichem Ergebnis in Höhe von +240 T€ ist deutlich. Das Delta in Höhe von 1.403 T€ resultiert insbesondere aus den Ergebnisabweichungen der Holding (+495 T€) sowie der Stadtwerke (+835 T€).

## Übersicht (in T€):

Gesellschaft	2016	WP 2016	2015	Abw. 16/15	Abw. 16/WP
Holding *	-211	-706	-417	206	495
Bäder	-1.994	-1.999	-2.003	9	5
Stadtbus	-706	-764	-736	30	58
Stadtwerke	1.857	1.022	1.540	317	835
WBN	112	149	211	-99	-37
Avacon AG	1.182	1.135	1.229	-47	47
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>240</b>	<b>-1.163</b>	<b>-176</b>	<b>416</b>	<b>1.403</b>

\*) Ergebnis ohne Gewinnabführung, Verlustausgleich und Dividenden

a) Holding:

Geplante Steuerbelastungen in Höhe von 387 T€ traten im Geschäftsjahr 2016 nicht ein. Vielmehr führten Vorjahreskorrekturen insgesamt zu einem Steuerertrag in Höhe von 100 T€.

b) Stadtwerke:

Ausgelöst wird die positive Planabweichung durch eine Steigerung der Erträge (+1.736 T€) sowie durch eine Unterschreitung der geplanten Abschreibungen (+238 T€). Umsatzbedingt überschreitet der Materialaufwand (+ 793 T€) den Planansatz. Gestiegen sind ebenfalls die „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ (+ 339 T€).